



Dein Weg zum Fluglehrer - Dein Weg zur Fluglehrerin

Hänge- und Paragleiter

Zu Beginn steht die Leidenschaft zum Fliegen. Sie hat dich mit Haut und Haar erfasst. Viel von deiner freien Zeit ist dem Fliegen gewidmet. Das ganze Thema ums Paragleiten interessiert dich brennend. Du erkennst, dass du dich in einem Medium bewegst, dass eine besondere Umsicht verlangt. Du bleibst diesem gegenüber respektvoll.

Diese Leidenschaft lebst du über mehrere Jahre, mehrere Schirme, mehrere Fluggebiete aus. Du entwickelst dich Schritt für Schritt weiter, erwirbst Zusatzlizenzen nach der Grundberechtigung, absolvierst Sicherheitstrainings, erfliegst dynamische Manöver, machst deine Erfahrungen und ordnest sie in deine fliegerische Welt ein.

Dann gesellt sich eine „soziale“ Komponente hinzu. Sie mag immer schon in dir zu Grunde gelegt sein... Es wächst in dir das Bedürfnis, diese Leichtigkeit und Freiheit, diese Selbstbestimmtheit beim Fliegen auch anderen zu ermöglichen; diese auf ihrem Lernweg zu begleiten. *FluglehrerIn* zu werden kommt immer mehr auf deinen „Schirm“.

Wie wirst du das? Es sind vier, eigentlich fünf Schritte, bis du als österreichische ZivillfluglehrerIn abheben kannst...

Der erste Schritt stellt die **Vorauswahl (1)** dar. Das ist die Zugangsvoraussetzung zum FluglehrerInnenlehrgang. Hier wirst du von einem Fluglehrer angeschaut, ob dieser Weg jetzt für dich passt. Diesen suchst du dir anhand einer Liste aus.

https://aeroclub.at/uploads/download/20250108_ADOC_023_Liste_bestellter_Lehrer_SonstigeTatigkeiten_FL.pdf

In Österreich gibt es nur sechs Fluglehrer, denen die Aufgabe „Vorauswahl“ überantwortet wurde. Sie begleiten dich durch den theoretischen und praktischen Test. Dabei stellst du als Pilotin, als Pilot dein überdurchschnittliches Wissen und Können unter Beweis. Vorauswahl-Prüfer werfen auch einen Blick auf dich als Person und versuchen sich von dir ein Bild zu machen. Das muss auch passen. Du willst ja „lehren“, und dabei zukünftig eine gehörige Portion Verantwortung übernehmen. Für die braucht es eine gediegene Ausbildung, aber auch persönliche Reife. Wie die Vorauswahl genau aussieht, was verlangt wird, kannst du dir hier auf der Homepage der FAA (<https://aeroclub.at/de/behoerde/download>) anschauen.

Dann geht's zeitnah in den speziellen modulartig aufgebauten **Fluglehrerlehrgang (2)**. Dort erlernst du dann das Handwerkszeug eines Fluglehrers, einer Fluglehrerin, vertiefst dein theoretisches Wissen und deine fliegerischen Fähigkeiten. Diese Ausbildung bewegt sich auf sehr hohem Niveau, und als Vortragende werden dazu die Besten ihres Fachs eingeladen.



Die Ausbildung ist sehr breit gefächert und beinhaltet alle Fächer, die du künftig lehrst. Jetzt machen sich deine Vorkenntnisse bezahlt. Als Fluglehrerin, als Fluglehrer musst du nicht nur wissen, du musst vor allem auch erklären und vermitteln können. In Theorie und Praxis. Das ist eine beachtliche Herausforderung, für diese sollst du gewappnet sein.

Du perfektionierst dein Eigenkönnen, leitest andere über Funk an, stärkst deine Präsentationstechniken und vertiefst dein theoretisches Wissen. Du schärfst deine Beobachtungsgabe, wirst geschult im Feedbackgeben und nimmst es auch an, zum Wohle deiner eigenen Entwicklung zum Fluglehrer, zur Fluglehrerin. Die Ausbildung ist erwachsenengerecht gestaltet. Es werden TrainerInnen trainiert. Diese Wochen können intensiv werden ...

Ein wichtiger Schritt, nun schon der dritte, ist deine **Verwendung in einer Flugschule (3)**. Hier geht es um angeleitete Praxis. Wie fühlt es sich an, an vorderster Front zu stehen, zu lehren, zu unterstützen, zu unterrichten? Wie gelingt es mir, flugbegeisterte InteressentInnen anzuleiten, sie bei den ersten Schritten in die Luft zu *unterstützen*? *Was brauche ich da noch*? Hierbei wirst du immer von *einem Fluglehrer, einer Fluglehrerin* der Flugschule begleitet und beaufsichtigt und verbringst viele Stunden mit *ihr oder ihm*. Suche dir also mit Bedacht die Flugschule aus, unter deren Fittichen du deine Erfahrungen sammeln möchtest.

Der nächste Schritt ist die **Fluglehrerprüfung (4)** vor einer Kommission, bestehend aus drei Mitgliedern. Du bist vorbereitet, hast Nachweise über deine praktischen Fähigkeiten in der Tasche (oder auf einem Stick) und nun Gelegenheit, deine Kenntnisse vor drei Fachleuten unter Beweis zu stellen. Das dauert ca. eineinhalb Stunden, in der dir die gesamte Aufmerksamkeit gewiss ist...

Wieder geht's zurück in die **Praxis (3)**, zur Flugschule deines Vertrauens. Deine Einsatzbereiche haben sich erweitert. So auch deine Verantwortlichkeiten. Du hast schon eine klare Vorstellung von deiner Rolle als FluglehrerIn und lebst sie auch. Du setzt das Feedback deines Ausbildungsfluglehrers in praktisches Handeln um, bleibst theoretisch und praktisch am Ball.

Und gerade hinter deiner Selbstverantwortung gegenüber den Aufgaben und Herausforderungen als Fluglehrer bzw. Fluglehrerin versteckt sich der fünfte Schritt: Das ist ein lebenslanger... Hier bist du gefordert, dich selbst unter die Lupe zu nehmen, deine Lernfelder erkennen und dich in deiner Rolle als *FluglehrerIn* beständig **weiterzubilden (5)**. Weil darauf kann die Zivilluftbehörde in weiterer Folge nur alle drei Jahre einen Einfluss nehmen...

Wenn alle Ausbildungsschritte erfolgreich absolviert und entsprechend dokumentiert sind, reichst du diese Dokumente samt deiner Pilotenlizenz bei der Zivilluftfahrtbehörde ein. Die besiegelt deine unermüdlichen Anstrengungen, deine zielstrebige Konsequenz mit dem Eintrag der Lehrberechtigung und heißt dich herzlich willkommen im Kreis der österreichischen Fluglehrerinnen und Fluglehrer!



Ansprechpartner dazu sind:

- ✓ FluglehrerInnen in der Flugschule, die gerne und bereitwillig über ihre Ausbildung berichten
- ✓ Im Besonderen die Fluglehrer-Vorauswahl Prüfer (siehe Liste auf der Homepage der FAA)
- ✓ Die Ausbildungsleiter der Flugschulen, die mit der Durchführung des speziellen Fluglehrer-Lehrgangs betraut werden
- ✓ Und selbstverständlich: das Referat Hänge- und Paragleiten der Zivilluftfahrtbehörde

Autor: Dr. Sebastian Hitz, Referatsleiter Hänge- Paragleiter ÖAeC/FAA

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an faa@aeroclub.at